

## BETRIEBSRATS- WAHLEN 2014



### Eine von uns: Ute Hass, Mercedes Benz Werk Was würdest Du gerne ändern?

Die Unternehmenskultur! Kolleginnen und Kollegen dürfen keine reinen Kostenfaktoren sein. Sie sollen gefragt werden und gefragt werden, um das Unternehmen



ständig weiter zu entwickeln. Ich wünsche mir, dass der Mensch im Mittelpunkt steht und nicht kurzfristige Renditeziele des Unternehmens.

Nur so kann ein Unternehmen dauerhaft erfolgreich sein. Dieses Interview und andere im Internet:

[igmetall-berlin.de](http://igmetall-berlin.de)

## TERMINE

### Seniorinnen und Senioren

■ **16. und 18. Juni**, Busfahrt nach Mirow. Anmeldung: 5. Mai, 10 bis 14 Uhr, Raum 110, IG Metall Haus, Telefon 253 87-110

■ **10. Juli**, Fahrt nach Zollbrücke/Oderbruch: Theater am Rand mit Thomas Rühmann. Anmeldung: 12. Mai, 10 bis 14 Uhr – siehe oben. Weitere Termine unter [igmetall-berlin.de](http://igmetall-berlin.de).

## Impressum

IG Metall Berlin  
Alte Jakobstraße 149  
10969 Berlin  
Telefon 030 253 87-103  
Fax 030 253 87-200  
E-Mail: [presse-verwaltungsstelle-berlin@igmetall.de](mailto:presse-verwaltungsstelle-berlin@igmetall.de)

Internet:  
[igmetall-berlin.de](http://igmetall-berlin.de)  
Redaktion: Andrea Weingart  
Verantwortlich: Klaus Abel



**Bettina Haller, Konzernbetriebsratsvorsitzende Siemens:**

»Ich gehe zur Wahl, weil wir viel zu lange gedacht haben, das geht uns nichts

an und jetzt spüren, dass es uns direkt betrifft, was in Brüssel entschieden wird.«



**Dirk Wüstenberg, Betriebsratsvorsitzender Otis:** »Ich gehe wählen, weil, ich Europäer bin. Ich bin für ein sozial gerechtes Europa. Mit meiner Stimme kann ich

Europa mit gestalten und überlasse das nicht den Parteien, die eigentlich gegen Europa sind.«



**Ronald Bader, stellv. Betriebsratsvorsitzender GE Energy Services:**

»Ich gehe zur Europawahl, weil ich aus meiner Tätigkeit im Europäischen Betriebsrat gelernt habe, dass sich diverse Rechte der Betriebsräte aus der Gesetzgebung der jeweiligen Länder ableiten.«

# Wählen gehen!

## FÜR EIN SOZIALES EUROPA!

Am 25. Mai entscheiden wir – Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer – darüber, ob wir Europa marktradikalen Politikkonzepten und Rechtspopulisten überlassen oder ob Europa sozialer und gerechter wird.

Nutzen auch Sie Ihre Stimme für ein politisch vereintes, wirtschaftlich starkes und sozial gerechtes Europa! Viele sehen Europa mittlerweile zwiespältig. Wir finden, die Kritik an der Europäischen Union ist berechtigt. Ein Kurswechsel für ein soziales Europa ist notwendig, damit die Interessen der vielen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Mittelpunkt stehen und nicht die Profite

der Banken und Großkonzerne. Der Einsatz für Europa lohnt sich aber, denn die europäische Einigung hat uns viel gebracht:

Freiheit, Demokratie, Menschenrechte: Diese Werte haben Europa groß und stark gemacht.

Frieden und grenzüberschreitende Verständigung: Heute eine Selbstverständlichkeit, noch vor ein paar Jahrzehnten konnte sich das niemand vorstellen.

Arbeit und Wohlstand: Wir müssen die Krise überwinden und den Krisenländern neue Perspektiven bieten.

Am 25. Mai sind die Wahlen zum Europäischen Parlament. Stellvertretend für alle, die wählen gehen, hier einige Zitate von Metallerinnen und Metaller. ■

Arno Hager, Erster Bevollmächtigter IG Metall Berlin



**Bettina Contenius, Betriebsratsvorsitzende Schindler:**

»Ich gehe wählen, weil ich damit meinen Auftrag erteile: Demokratie verteidigen, Freiheit schützen, das Gemeinwohl aller EU-Bürgerinnen und -Bürger in den Fokus politischer Entscheidungen zu nehmen.«



**Aydin Özener, Betriebsratsvorsitzender bei SKF:**

»Ich gehe wählen, weil ich Gerechtigkeit für die arbeitenden

Menschen in allen europäischen Ländern haben möchte!«



**Klaus Abel, Zweiter Bevollmächtigter IG Metall Berlin:**

»Wir wollen ein Europa für die Bürger und Beschäftigten: Für gute Arbeit, echte Beteiligung, mehr

Gerechtigkeit und für eine junge Generation. Deshalb werben wir dafür, wählen zu gehen.«

## BETRIEBSRAT

### Neue Seminare

Wer neu in den Betriebsrat gewählt wurde, kann sich in den Seminaren von Arbeit und Leben im IG Metall-Haus zu den wichtigsten Themen für die Aufgaben im Betriebsrat fortbilden. Fünf Flyer fassen die Seminare zusammen, die ab sofort zur Weiterbildung einladen. Im Internet unter [igmetall-berlin.de](http://igmetall-berlin.de).

Vorteil: In den Seminaren in Berlin werden vom ersten Tag an Netzwerke gebildet, so dass schnell Fragen mit anderen Experten geklärt werden können.

[berlin.arbeitundleben.de](http://berlin.arbeitundleben.de) ■

## PREISFRAGE

Unsere Preisfrage im Mai: Wo eröffnet im Sommer das neue IG Metall-Büro? a) in Paris, b) in Genf oder c) in Brüssel.

Wir verlosen unter den richtigen Einsendungen eine große Packung Brüsseler Pralinen. Einsendungen bitte bis zum 7. Mai per Postkarte an die IG Metall Berlin, Stichwort »Preisfrage«, Alte Jakobstr. 149, 10969 Berlin oder per E-Mail an [berlin@igmetall.de](mailto:berlin@igmetall.de) senden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Lösung April: Die Geschichte des 1. Mai begann in Chicago. Gewinner: Ralf Weidmann. ■

## BOB-Projekt

### Neue Betriebsräte gegründet

Seit 2011 konnten in über 50 Betrieben Betriebsräte gegründet werden. Seit Beginn des Jahres hat Klaus Wosilowsky vom BoB-Projekt bei der WDI Westfälischen Drahtindustrie, bei der Diehl Metal Application, bei Egert Lifttechnik und bei Skytron im Wissenschafts- und Technologiepark in Adlershof die erstmalige Wahl eines Betriebsrates unterstützt.

Angelaufen sind die Betriebsratswahlen unter anderem auch bei Block Materialprüfungsgesellschaft in Siemensstadt. ■